

Porträt der «Group of Fifteen»

Die Immobilienwirtschaft ist stärker als je zuvor von weltweiten gesellschaftlichen und politischen Trends, Klimaveränderungen, demografischen Entwicklungen und dem Geschehen in der Weltwirtschaft betroffen. Auch wird sie durch wiederkehrende Wirtschaftszyklen besonders geprägt. Baubooms zum Beispiel beginnen aus unterschiedlichen Gründen meist erst dann, wenn eine Hochkonjunkturphase ihren Zenith erreicht hat oder bereits leicht abklingt. Dies hat entsprechende Konsequenzen auf den Markt.

Wie kann die Immobilienbranche diese Einflussfaktoren besser erkennen, die Zyklen optimaler nutzen und somit eine erfolgreiche, interdisziplinär vernetzte und nachhaltige Strategie entwickeln? Wie kann dieser wertschöpfungsintensive Wirtschaftssektor die künftigen ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen meistern. Und wie kann er einen Mehrwert generieren?

Die 2001 gegründete „Group of Fifteen“ hat sich zum Ziel gesetzt, eine interdisziplinäre, mittel- und langfristige Beurteilung der Immobilienwirtschaft zu fördern. Mitglieder sind ausgewählte führende Akteure der Immobilienbranche mit komplementären Kompetenzen und Interessen. Sie treffen sich mehrmals jährlich, um durch gezielte Information und Diskussion das gegenseitige Wissen zu nutzen und mit externen Fachleuten Themen gemeinsamen Interesses zu erörtern. Mit einem jährlich stattfindenden hochkarätigen öffentlichen Symposium stellt die Group of Fifteen zudem zukunftsweisende Themen zur Diskussion und vermittelt damit Impulse für die Schweizer Wirtschaft.

Zürich, 22. Juni 2011/ Sp/MdS